



Gruppe Darmstadt

Newsletter Nr. 3 / 2022

12.06.2022



Junger Waldkauz vor dem Ertrinken gerettet

Termine

Auszeichnung von Naturoasen in Darmstadt

Ab sofort bis Mitte Juli 2022

Mehr dazu auf der nächsten Seite!

Fahrrad-Demonstration für eine Mobilitätswende

insbesondere gegen den weiteren Ausbau von A5 und A67 auf Kosten von Wald und Grünland
am Sonntag, **19. Juni 2022**, ab 12:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Treffpunkt: Luisenplatz Darmstadt

Abschluss: in Bickenbach 15:00 Uhr

Veranstaltung im Rahmen eines Aktionstags des Bündnisses zur Mobilitätswende

[Weitere Infos des NABU](#)

Arbeitseinsatz im Kranichsteiner Forst

zur Reduzierung des invasiven Springkrauts und zur Unterstützung nachwachsender Bäume
am Montag, **20. Juni 2022**, ab 13:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

und am Dienstag, 28. Juni 2022, ab 13:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Treffpunkt: Hirtenwiesenschneise (nahe Messel)

Leitung: Jonas Schorr, Hessen-Forst

[Weitere Infos auf unserer Internetseite](#)

Exkursion mit der Naturgartengruppe des NABU und dem IBK in Bessungen

am Samstag, **9. Juli 2022**, von 13:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle „Landskronstraße“

Leitung: Christa Burger, Susanne Schmidt (beide NABU) und Frank Schindler (IKB)

NABU-Preis für „Natueroasen“ in der Stadt



Wir suchen die schönsten
Natueroasen
Darmstadt

Wir suchen Darmstadts grüne Paradiese!
Die Naturgartengruppe des NABU Darmstadt möchte private Natueroasen der Stadt auszeichnen.

Prämiert werden jeweils die zwei schönsten Natueroasen:
➔ **NATURGÄRTEN** (Haus-, Pacht-, Gemeinschafts- & Kleingärten, ...)
➔ **NATURNAHE KLEINBEREICHE** (Vorgärten, Balkone, Innenhöfe, ...)

Die Natueroasen müssen im darmstädter Stadtgebiet liegen.
Zu gewinnen gibt es tolle Sachpreise
und die Auszeichnung mit Plakette & Urkunde.

Bitte schicken Sie Ihre **Bewerbung bis Mitte Juli 2022**
mit einer kurzen Beschreibung, Ihrer Adresse und wenn möglich mit aussagekräftigem
Bildmaterial an folgende E-Mail-Adresse:
naturgarten@nabu-darmstadt.de
Stichwort: Naturgartenpreis
Oder per Post an: C. Burger, Carsonweg 23, 64289 Darmstadt

Wir sind gespannt auf Ihre Natueroase,
Ihre Ideen und die Umsetzung!

www.nabu-darmstadt.de



Bitte bewerben Sie sich bei Interesse baldmöglichst bei unserer Naturgartengruppe !

Untersuchungen im Planungsgebiet Wixhausen-Ost laufen

Im Planungsgebiet für ein Gewerbegebiet zwischen Arheilgen und Wixhausen laufen aktuell die offiziellen Untersuchungen. Unsere NABU-Gruppe hat dem beauftragten Büro im Vorfeld eigene Ergebnisse von Vogelkartierungen – vor allem aus dem Jahr 2021 – zur Verfügung gestellt. 2022 scheint sich als ungünstiges Jahr für die Vogelwelt in diesem Gebiet zu erweisen. Erstmals seit vielen Jahren gab es nicht einmal Brutversuche seitens der Kiebitze, nachdem diese im vergangenen Jahr nach erfolgreicher Brut von den ebenfalls gefährdeten Wanderfalken vertrieben wurden. Gerade für die bereits geschädigten Vogelarten wären jedoch Maßnahmen für die Verbesserung der Lebensräume wichtig, nicht deren Vernichtung durch ein Gewerbegebiet.

Das vergangene Online-Forum wurde genutzt, um „Leitplanken“ für die Entwicklung des Gewerbegebiets zu erfragen. Akzeptiert wurden nur Vorschläge zur Gestaltung des Gewerbegebiets. Angeblich lässt sich sonst der Untersuchungsbedarf nicht klären. Doch diese Leitplanken gehen bereits davon aus, dass die vorhandenen Lebensräume zerstört werden. Daher erscheint der Schutz der vorhandenen Vielfalt an Feld- und Wiesenvögeln nur noch unter „Abwägung zwischen Schutzgütern“. Tatsächlich wird die Abwägung jedoch zwischen dem Wunsch nach Gewerbeflächen und dem Natur-

schutz stattfinden. Viele aufgenommene „Leitplanken“ dürften sich letztlich lediglich als Illusionen erweisen, welche dazu beitragen sollen, den Widerstand gegen die Versiegelung zu reduzieren. Dazu gehören insbesondere die wiederholten Reden vom ökologischen Gewerbegebiet, von Naherholungsmöglichkeiten im Gewerbegebiet und der Verhinderung wachsender Verkehrsströme. Wir werden seitens des NABU die Diskussion gerade wegen dieser Winkelzüge weiter kritisch begleiten.

Schwalbenkartierung läuft wieder in Darmstadt und Messel

Derzeit suchen Aktive aus der Projektgruppe Vogelkartierung in Darmstadt und Messel nach Schwalbennestern. Sie dokumentieren die vorhandenen Nester und deren Belegung – allerdings nur vom öffentlichen Raum aus! **Private Grundstücke sollen nicht betreten werden.** Allerdings braucht die Beobachtung, ob Nester angefliegen werden, einige Minuten Zeit. Sprechen Sie deshalb Personen, die Ihre Nester beobachten, ruhig an. Sie werden Ihnen gerne Auskunft geben.



Mehlschwalbe beim Auffliegen vom Boden

Zielkonflikte bei der Energiewende

Der Krieg in Osteuropa zwingt nicht nur die Regierung zum Umdenken bei der Energieversorgung und beim Energieverbrauch. Wir alle spüren die Auswirkungen an steigenden Kosten. Die Nutzung regenerativer Energien wird angesichts der Klimakrise bevorzugt. Dabei sollen die bisherigen langwierigen Genehmigungsverfahren abgekürzt und Anforderungen an die Standorte reduziert werden. Damit ist zwangsläufig die Gefahr verbunden, dass der Naturschutz an Bedeutung verliert.

Der NABU Landesverband Hessen hat zu diesem schwierigen Komplex von Naturschutz, Klimaschutz und Energiekrise die Erfahrungen von 2021 zum Schutz der durch Windkraft gefährdeten Arten ausgewertet (siehe Anlage). Die Zusammenfassung von Mark Harthun zeigt, dass an vielen Stellen bereits Vorhaben auf den Weg gebracht wurden, in der Umsetzung allerdings noch viele Maßnahmen anstehen. Auch wenn Darmstadt und Messel als Standorte für Windkraftanlagen (noch) nicht zur Diskussion stehen, sollten Naturinteressierte sich die Schwierigkeit einer Lösung der anstehenden Aufgaben vor Augen führen.

Tödliche Pilzkrankung bei Amphibien im Kreis angekommen



Feuersalamander (Foto: M. Steiger)

Anfang Juni wurde in einem Gebiet bei Wembach der Hautpilz „Salamanderpest“ festgestellt. Er ist tödlich und hat bereits in einigen Regionen Deutschlands die Feuersalamander ausgerottet. Die Naturschutzbehörde des Landkreises hat daher informiert, dass das betroffene Gebiet nicht mehr betreten werden darf, um den Pilz nicht weiterzubreiten. Fachleute müssen sich und ihre Ausrüstung bei Untersuchungen aufwändig desinfizieren. Wir werden die Konsequenzen für unsere Aktivitäten zum Amphibienschutz noch erörtern müssen.

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, NABU@NABUDarmstadt.de.
Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Senden Sie uns eine kurze Antwort.

Aktuelles immer auch unter www.NABU-Darmstadt.de